



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schulausschusses
am 23.08.2016

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 40/ 71/2016 Zulassung von Vertreterinnen und Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen gemäß § 58 Absatz 3 Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW)
- 3 Zulassung von Sachverständigen
- 4 Genehmigung der Niederschrift 5/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 14.06.2016
- 5 Anfragen
- 5.1 40/ 85/2016 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Sachstand Schulbaumaßnahmen - wann kommen die angekündigten Projekte konkret?
- 5.2 40/ 84/2016 Anfrage der SPD-Ratsfraktion - Sachstand Schulleitung an Düsseldorfer Grundschulen
- 6 19/ 58/2016 Weiterentwicklung des 50:50-Programms für Schulen etc. - Beschluss -
- 7 40/ 52/2016 Montessori-Grundschule Farnweg 10, Erweiterungsbau für Unterrichts- und Ganztagsräume und Umbaumaßnahmen im Bestand - Ausführungsbeschluss
- 8 40/ 75/2016 Wichernschule, Brorsstraße 5
- 9 40/ 83/2016 KGS Essener Straße 1, Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug auf drei Züge
- 10 40/ 81/2016 Errichtung eines Gymnasiums am Schulstandort Schmiedestraße 25
- 11 40/ 79/2016 Qualitätsstandards zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren
- 12 40/ 80/2016 Namensänderung der Realschule Luisenstraße
- 13 40/ 78/2016 Erhöhung der Zügigkeit eines Bildungsganges am Franz-Jürgens-Berufskolleg
- 14 40/ 82/2016 Verfahren zur Ausübung des Vorschlagsrechts für die Besetzung von Schulleitungsstellen
- 15 40/ 62/2016 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 8. Sachstandsbericht
- 16 41/ 82/2016 NRW-Landesprogramm Kultur und Schule Schuljahr 2016/17

II. Nichtöffentlicher Teil

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung
NÖ 2 Genehmigung der Niederschrift 5/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 14.06.2016
NÖ 3 41/ 83/2016 NRW-Landesprogramm Kultur und Schule Schuljahr 2016/17
NÖ 4 40/ 68/2016 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der KGS Rather Kreuzweg
NÖ 5 40/ 69/2016 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, EGS Cimbernstr.
NÖ 6 40/ 70/2016 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Grundschule Schloss Benrath, GGS Erich-Müller-Str.

Anwesend:

vom Rat:

Ratsfrau	Bednarski	SPD
Ratsherr	Blanchard	DIE LINKE
Ratsherr	Bohrmann	SPD
Ratsherr	Madzirov bis 16.30 Uhr	CDU
Ratsfrau	Mucha - stv. Vorsitzende -	CDU
Ratsherr	Rohloff	FDP
Ratsfrau	Schadewaldt	SPD
Ratsherr	Scheffler - Vorsitzender -	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Schreiber	SPD
Ratsfrau	Wiechert	CDU
Ratsherr	Wiedon	CDU

Ausschussmitglieder:

Frau	Brinkmüller	kath. Kirche
Herr	Holly	CDU
Herr	Neuhaus	CDU
Frau	Reidt-Schmidt	SPD
Frau	Schentek	CDU
Herr	Schiffer	SPD
Frau	Seidel i. V. f. Frau Kortländer	BÜ 90/GRÜNE
Herr	Sturm i. V. f. Ratsfrau Gerlach	BÜ 90/GRÜNE
Herr	Dr. Fricke	Ev. Kirche
Herr	Humpert-Kalb	Beirat für Menschen mit Behinderungen

Sachverständige:

Frau	Ratschinski	BSV
Herr	Müller-Langguth	EDS

von der Verwaltung:

Herr Stadtdirektor Hintzsche	Dezernat 06
Frau Schroers	Dezernat 06
Frau Wandt	Schulverwaltungsamt, Leiterin
Frau Spengler	Schulverwaltungsamt, Leiterin Abt. 1
Herr Dirszus	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 2
Herr Lubrichs	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 3
Herr Kessler	Schulverwaltungsamt
Herr Nachtwey	Schulverwaltungsamt
Herr Drunk	Schulverwaltungsamt
Herr Haseley	Städt. Clara-Schumann-Musikschule, Leiter
Herr Hochscheid	Städt. Clara-Schumann-Musikschule
Herr Dr. Labbert	IPM
Herr Ferber	Umweltamt, Leiter
Frau Platen	Schulaufsichtsbezirk III
Frau Kirchhoff	Schulaufsichtsbezirk V
Herr Schmitt	CDU-Ratsfraktion
Frau Kulot	SPD-Ratsfraktion
Herr Rütten	Büro 01
Herr Richter	Schrifführer

Entschuldigt fehlten:

Frau Bender	Schulaufsichtsbezirk I
Herr Benninghaus	Schulaufsichtsbezirk II
Frau Tuchel	Schulaufsichtsbezirk IV

Presse:

Presseamt
RP
WZ
d.Report

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende, Ratsherr Scheffler, Herrn Sturm als stimmberechtigtes Mitglied im Schulausschuss.

1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Auf Nachfrage von Frau Mucha kündigt Herr Hintzsche, für eine der nächsten beiden Sitzungen einen Bericht über die künftigen Strukturen

des Competence Center Begabtenförderung an.

Frau Mucha erklärt, dass ihre Fraktion zum TOP 14 noch Beratungsbedarf habe.

Der Vorsitzende schließt sich dem an und spricht sich dafür aus, die Vorlage heute zur Kenntnis zu nehmen und erst in einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

2 Zulassung von Vertreterinnen und Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen gemäß § 58 Absatz 3 Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) 40/ 71/2016

Der Schulausschuss beschließt einstimmig, die in den Ausschuss entsendeten Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung

Frau Sabine Humpert-Kalb

sowie

stellvertretend Herrn Norbert Zielonka

gemäß § 58 Absatz 3 Satz 6 GO NRW als Vertreterinnen einer vorwiegend betroffenen Bevölkerungsgruppe zur fachlichen Beratung bei Entscheidungen, die Menschen mit Behinderung betreffen, in den öffentlichen Sitzungen für die Dauer der laufenden Wahlperiode hinzuzuziehen.

3 Zulassung von Sachverständigen

Der Schulausschuss stimmt einstimmig der Zulassung von Frau Ratschinski (Vertreterin der BezirksschülerInnenvertretung) als Sachverständige gemäß § 21 (14) Geschäftsordnung des Rates zu.

4 Genehmigung der Niederschrift 5/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 14.06.2016

Bei einer Enthaltung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

5 Anfragen

5.1 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Sachstand Schulbaumaßnahmen - wann kommen die angekündigten Projekte konkret? 40/ 85/2016

Herr Hintzsche beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Welche schulorganisatorischen Maßnahmen (SOM I-IV) wurden bislang komplett abgeschlossen, welche baulichen Schritte und Kosten waren damit jeweils verbunden, aus welchen Etatpositionen wurden bzw. werden die einzelnen Maßnahmen finanziert, und wie viele zusätzliche Unterrichtsräume sind entstanden?

Antwort

Zur Umsetzung der notwendigen schulorganisatorischen Maßnahmen (SOM I bis IV) wurden insgesamt 42 Maßnahmen beschlossen.

Fünf Maßnahmen davon sind bereits baulich abgeschlossen.

An der Paulus-Schule am Paulusplatz 1 wurde zur Erhöhung der Zügigkeit von zwei auf drei Züge das Dachgeschoss (2 Unterrichtsräume und 1 OGS Raum) ausgebaut und die Aula als Mensa hergerichtet. Die Kosten hierfür lagen bei rund 700.000 Euro.

Die Grundschule Kaiserswerth an der Fliednerstraße 32 wurde für ca. 570.000 Euro aus- und umgebaut. Dadurch konnte die Zügigkeit von drei auf vier Züge erhöht werden. Unter anderem wurde das Lehrerzimmer vergrößert, zwei OGS-Räume, vier Unterrichtsräume, zwei Mehrzweckräume, zwei Lehrerarbeits-/Besprechungsräume geschaffen. Wenige Restarbeiten laufen an diesem Standort aktuell noch.

Für die Verlagerung der ehemaligen GGS Rather Kreuzweg an den Standort Wrangelstraße war die Herrichtung der Räume im Bestand für die Nutzung durch eine Grundschule erforderlich. Für insgesamt ca. 295.000 Euro wurden zwei neue Unterrichtsräume, ein OGS-Raum und eine Aula geschaffen.

Zur Einrichtung einer zweiten Eingangsklasse wurde in der Kronprinzenschule an der Kronprinzenstraße 107 die Hausmeisterdienstwohnung in eine Hausmeisterloge und einen OGS-Raum umgebaut. Ein Lehrmittelraum wurde in den Keller verlegt.

Ein weiterer Unterrichtsraum wurde ebenso geschaffen. Die Kosten hierfür lagen bei ca. 150.000 Euro.

Die St. Rochus-Schule wurde von der Ehrenstraße zur Gneisenaustraße 60 verlegt, die dort nun zunächst zweizügig geführt wird. Hier sind bisher Kosten in Höhe von ca. 370.000 Euro entstanden. Der Ausbau der Zügigkeit läuft aktuell noch.

Zwei weitere Maßnahmen wurden im Bestand umgesetzt, wo keine Bau-
maßnahmen notwendig waren.

An der GGS Rolandstraße 40 wurde im SOM III-Paket die Reduzierung
der Zügigkeit um einen auf drei Züge zum Schuljahr 2016/2017 beschlos-
sen.

An der Astrid-Lindgren-Schule, Leuthenstraße 50 wurde die Zügigkeit von
zwei auf drei Züge zum Schuljahr 2016/2017 erhöht. Dies ist im Bestand
möglich.

Beide Maßnahmen sind mit Schuljahresbeginn abgeschlossen.

Weitere zwölf Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung. Einige davon
sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Für elf Maßnahmen ist
der Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss noch in 2016 oder im 1.
Quartal 2017 geplant. 12 Projekte sind aktuell im Stadium der Grundla-
genermittlung. Darunter befinden sich überwiegend die Maßnahmen, die
erst am 07.07.2016 beschlossen worden sind.

Frage 2

Welche weiteren baulichen Maßnahmen wurden in den Sommerferien u.a.
im Rahmen des Masterplans Schulen (alte wie neue Fassung) an welchen
Standorten ausgeführt und fertiggestellt, welche baulichen Schritte und
Kosten waren damit verbunden, und aus welchen Etatpositionen wurden
bzw. werden die einzelnen Maßnahmen finanziert?

Antwort

In den Sommerferien wurden neben den schulorganisatorischen Maß-
nahmen insgesamt 110 Projekte und Maßnahmen an 71 Schulen durchge-
führt. Für die Instandhaltung, Renovierung und Modernisierung der Schu-
len werden 11,5 Mio. Euro investiert. Dies entspricht mehr als einem Drit-
tel des Gesamtjahresetats des Masterplans.

Beispielsweise wurden im zweiten Bauabschnitt am Max-Weber- und Wal-
ter-Eucken-Berufskolleg Fenster saniert sowie am Max-Planck-
Gymnasium wurde ein naturwissenschaftlicher Raum modernisiert. An der
KGS St. Michael-Schule wurden die Trinkwasserleitungen saniert. Aus
Geldern der Bezirksvertretung wurden in den Fluren Decken ausge-
tauscht, Malerarbeiten in den Treppenhäusern vorgenommen, W-LAN in-
stalliert und die Sanitäranlagen in der Sporthalle wurden erneuert. An der
GGs Wrangelstraße 40 wurde ein zweiter baulicher Rettungsweg erstellt,
Stolperstellen auf dem Schulhof beseitigt, sowie der Dusch- und Umklei-
debereich der Sporthalle erneuert.

Frage 3

Welche beschlossenen baulichen Maßnahmen an Schulen wurden von
der Verwaltung ausgesetzt bzw. terminlich verschoben, warum gab es
diese Entscheidungen, und wann sollen sich die politischen Gremien
hiermit befassen?

Antwort

Es wurden keine baulichen Maßnahmen an Schulen ausgesetzt oder terminlich verschoben. Grundsätzlich kann es aber natürlich in Einzelfällen zu terminlichen Verschiebungen kommen, die jedoch nichts mit der Auskömmlichkeit des Masterplans zu tun haben, sondern z.B. mit unvorhergesehenen Problemen in der Bauausführung, Zuverlässigkeit von Firmen usw.

Herr Wiedon bittet die Verwaltung, im Rahmen des Controllings u. a. über die baulichen Maßnahmen in den Stadtbezirken zu informieren, soweit deren Finanzierungsvolumen über 100.000 EUR liegt.

Herr Hintzsche sagt dies zu.

Auf Nachfrage von Herrn Rohloff informiert Herr Dirszus, dass an der Grundschule Cimbernstraße in dieser Woche noch kein Regelunterricht angeboten werden kann. Beim Abriss einer Containeranlage hat es Probleme mit Wasser- und Stromleitungen gegeben, was zu Verzögerungen bei anderen Gewerken führte. Für die Schüler werde es statt Unterricht ein Alternativprogramm geben.

Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten, die zu der erfreulichen Entwicklung bei der baulichen Umsetzung der schulorganisatorischen Maßnahmen beigetragen haben.

5.2 Anfrage der SPD-Ratsfraktion - Sachstand Schulleitung an Düsseldorfer Grundschulen 40/ 84/2016

Frage 1

Wie viele Schulleitungs- und stellvertretende Schulleitungsstellen an Düsseldorfer Grundschulen sind derzeit besetzt und wie viele sind vakant (bitte tabellarische Differenzierung nach städtischen, städtisch-katholischen, städtisch-evangelischen und sonstigen Schulen).

Antwort

An den 85 Düsseldorfer Grundschulen (48 städtische, 32 städtisch-katholische, 5 städtisch-evangelische) sind zur Zeit folgende Stellen besetzt bzw. vakant:

Schulleitung (SL):	be- setzt:	va- kant:	stellv. SL:	be- setzt:	va- kant:	keine Stelle:
städtisch	48	0	städtisch	19	17	12
städtisch- katholisch	31	1	städtisch- katholisch	6	11	15

städtisch- evange- lisch	5	0	städtisch- evange- lisch	4	1	0
---	---	---	---	---	---	---

Frage 2

Wie stellt sich die Verteilung von besetzten Leitungsstellen und Vakanzen in Abhängigkeit der Schulgröße/Zügigkeit dar?

Antwort

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Abhängigkeit bei der Verteilung von besetzten Leitungsstellen und Vakanzen bezüglich der Schulgröße/Zügigkeit festgestellt werden.

Frage 3

Sind an den Doppelstandorten (Grundschulen) immer die Leitungsstellen beider Schulen besetzt und/oder wird die schulleitungslose Schule am gleichen Standort kommissarisch mitgeleitet?

Antwort

Jede Schule hat ihre eigene Schulleitung, so dass auch an Doppelstandorten immer die Leitungsstellen beider Schulen besetzt werden; die schulleitungslose Schule am gleichen Standort wird nicht automatisch kommissarisch mitgeleitet.

Auf Nachfrage von Herrn Madzirov bestätigt Herr Hintzsche, dass im Hinblick auf die vakanten stellvertretenden Schulleitungsstellen nach wie vor Schulleitermangel bestehe.

6 Weiterentwicklung des 50:50-Programms für Schulen etc. - Beschluss - 19/ 58/2016

Herr Ferber informiert, dass die Beteiligung der Schulen an der Weiterentwicklung des Programmes über das Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung und im Rahmen der Sitzung des Sprecherkreises der Schulleitungen aller Schulformen mit der Schulverwaltung erfolgte. Dabei wurden die Anregung im Bereich „Abfall“ in Form einer Beibehaltung der Prämierung der Abfalltrennung sowie der Wunsch der im Netzwerk engagierten Schulen, in begründeten Einzelfällen Prämien über das Haushaltsjahr hinaus anzusparen, umgesetzt.

Auf Anregung von Frau Reidt-Schmidt, Herrn Madzirov und des Vorsitzenden wird Herr Ferber den Bauausschuss und den Jugendhilfeausschuss über die Weiterführung dieses Programms informieren.

Der Schullausschuss beschließt einstimmig die Weiterführung des Programms „Mit Energie gewinnen“ für Schulen und Kindertagesstätten in der dargestellten Konzeption und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage Fördermittel im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu be-

antragen.

**7 Montessori-Grundschule Farnweg 10, Erweiterungsbau für Unterrichts- und Ganztagsräume und Umbaumaßnahmen im Bestand - Ausführungsbeschluss
40/ 52/2016**

Herr Dr. Labbert informiert anhand einer Power-Point Präsentation über die Ausführung und die Finanzierung des Projekts.

Der Schulausschuss lässt die Vorlage an den Rat der Stadt passieren.

**8 Wichernschule, Brorsstraße 5
40/ 75/2016**

Herr Dr. Labbert informiert anhand einer Power-Point Präsentation über die Ausführung und die Finanzierung des Projekts.

Die Thematik „Barrierefreiheit des Schulhofes“ wird insbesondere unter Beteiligung von Frau Reidt-Schmidt, Frau Seidel, Frau Humpert-Kalb, Herrn Blanchard und des Vorsitzenden diskutiert.

Herr Dr. Labbert wird bei der Ausführung prüfen, inwieweit die Steigung der neu zu errichtenden Rampenanlage abgesenkt werden kann, ohne den Schulhof signifikant zu verkleinern.

Der Schulausschuss lässt die Vorlage an den Rat der Stadt passieren.

**9 KGS Essener Straße 1, Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug auf drei Züge
40/ 83/2016**

Herr Drunk informiert anhand einer Power-Point Präsentation über die Ausführung und die Finanzierung des Projekts.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt einstimmig, die Ausführung und Finanzierung des Projektes KGS Essener Straße 1, Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug auf drei Züge zu beschließen und die Stadtkämmerin zu ermächtigen, Mittel in Höhe von 145.736 EUR überplanmäßig in 2016 bereitzustellen.

**10 Errichtung eines Gymnasiums am Schulstandort Schmiedestraße 25
40/ 81/2016**

Auf Nachfrage von Herrn Rohloff informiert der Vorsitzende, dass nach Eröffnung der Schule die Schulkonferenz über eine Namensänderung der Schule entscheiden kann.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf einstimmig, die Errichtung eines Gymnasiums am Schulstandort Schmiedestraße 25, 40227 Düsseldorf, sukzessive aufbauend beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 zum 01.08.2017 gemäß § 81 Abs. 2 SchulG zu beschließen.

Die Schule soll als Ganztagschule geführt werden. Die Zügigkeit der Schule wird nach § 81 Abs. 1 i.Vm. § 82 Abs. 6 SchulG in der Sekundarstufe I auf vier Züge festgelegt.

Die Schule erhält folgenden Namen:

Städtisches Gymnasium Schmiedestraße
Sekundarstufen I und II
Schmiedestr. 25
40227 Düsseldorf.

**11 Qualitätsstandards zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10
Jahren
40/ 79/2016**

Der Schulausschuss beschließt einstimmig im Rahmen der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Qualitätsstandards zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren

**12 Namensänderung der Realschule Luisenstraße
40/ 80/2016**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf einstimmig, den Schulnamen der Städtischen Realschule Luisenstraße zum 01.10.2016 wie folgt zu ändern:

Städtische Realschule Friedrichstadt
Sekundarstufe I
Luisenstr. 73
40215 Düsseldorf

**13 Erhöhung der Zügigkeit eines Bildungsganges am Franz-Jürgens-Berufskolleg
40/ 78/2016**

Der Schulausschuss beschließt einstimmig die Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsganges der Fachschule für Technik „Maschinenbautechnik, zweijährig“ gemäß Anlage E der APO-BK am Franz-Jürgens-Berufskolleg, Färberstraße 34, 40223 Düsseldorf, Schulnummer 188621, von einem auf zwei Züge rückwirkend zum 1. August 2016.

**14 Verfahren zur Ausübung des Vorschlagsrechts für die Besetzung von Schulleitungsstellen
40/ 82/2016**

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**15 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 8. Sachstandsbericht
40/ 62/2016**

Herr Madzirov bittet die Verwaltung, in den Bericht für die nächste Sitzung das Thema „Lehrerstellenversorgung“ aufzunehmen.

Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, die Verwaltung frühzeitig über mögliche Engpässe in den Schulen zu informieren.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**16 NRW-Landesprogramm Kultur und Schule
Schuljahr 2016/17
41/ 82/2016**

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Der Vorsitzende appelliert an die städt. Schulen, für die Durchführung der Jugendratswahl 2016 Wahlräume einzurichten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16.30 Uhr